



Editorial: SEMINAR 1/2025

13624

Schlagworte: Editorial; Lehrkräftebildung; SEMINAR; Klimakrise; Umweltschutz; Demokratiebildung

Zitiervorschlag: Pohlmann, Anke & Biedka, Katrin (2025). Editorial: SEMINAR 1/2025. SEMINAR, 31(1), 6-8. Bielefeld: wbv Publikation. <https://doi.org/10.3278/SEM2501W001>

58. Seminartag – BNE in der Lehrkräfteausbildung



E-Journal Einzelbeitrag
von: Anke Pohlmann, Katrin Biedka

Editorial SEMINAR 1/2025

aus: 58. Seminartag – BNE in der Lehrkräfteausbildung
(SEM2501W)

Erscheinungsjahr: 2025

Seiten: 6 - 8

DOI: 10.3278/SEM2501W001

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe der Zeitschrift SEMINAR im Jahr 2025 präsentieren zu können, die sich dem wichtigen Thema "Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Lehrkräftebildung" widmet. Sie basiert auf der inspirierenden Tagung, die im September 2024 an der Technischen Universität sowie am ZfsL Dortmund stattfand. Diese Veranstaltung war ein Treffpunkt für Bildungsgestaltende, die die zentrale Rolle von BNE diskutierten und neue Impulse für die Bildungslandschaft setzten.

Die drängenden Herausforderungen unserer Zeit wie die Klimakrise und das Artensterben erfordern eine mutige und transformative Bildungsarbeit. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine Notwendigkeit. Das aktuelle UNESCO-Programm „BNE 2030“ fordert einen "Whole Institution Approach", der Bildungsinstitutionen als Ganzes einbezieht. In diesem Zusammenhang wird besonders die Verbindung von BNE und Demokratiebildung hervorgehoben, um eine zukunftsorientierte und partizipative Schulkultur zu fördern.

Der Abschnitt THEMA beginnt mit einem Beitrag von *Tatjana Beilenhoff-Nowicki* und *Pierre L. Ibsch*, der im Zusammenwirken verschiedener Beteiligter einen innovativen Ansatz zur Professionalisierung von Lehrkräften beschreibt. Durch die Integration sozial-ökologischer Systemik und die Anwendung der MARISCO-Methode wird ein systemisches Verständnis für die Komplexität globaler Nachhaltigkeitsherausforderungen gefördert. Dieser Ansatz verbindet Fachexpertise mit Reflexionskompetenz und fördert adaptive und partizipative Lösungsstrategien.

Achim Schröder und *Michael Sach* widmen sich "Klimadidaktik und Klimaschutz als Leitthematik im Vorbereitungsdienst" und zeigen, wie dies durch einen Klimarat, verankert im seminarinternen Curriculum, gelingen kann.

In seiner Abhandlung erörtert *Timo Nolle* die Relevanz von Effizienz und Effektivität als wesentliche Werte in der Bildungsdiskussion. In der Folge werden klimapolitische Konzepte auf Lernprozesse in der Schule und der Lehrkräftebildung übertragen, wobei aufgezeigt wird, dass das Bewusstsein für Nachhaltigkeit durch Effizienz gefördert werden kann.

Margret Rasfeld postuliert einen Paradigmenwechsel im Bildungssystem, um Resilienz und Selbstwirksamkeit bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. Sie betont, dass die Transformation der Schule hin zu einer BNE-orientierten Institution eine gewisse Courage, einen Wandel der Einstellung sowie adäquate Lernformate erfordert.

Multiple globale Krisen machen für *Inga Feuser* und *Jens Möller* die Notwendigkeit einer Transformation von Bildungssystemen sichtbar. Schulen sollen demnach als "Safe Spaces" und Reallabore für Zukunftsgestaltung durch einen "Whole School Approach" fungieren.

Im Teil WORKSHOPS finden sich sechzehn Skizzen zu den Tagungsangeboten, die als Dokumentation über praktische Tipps und vielfältige Perspektiven hinaus einen vertieften Einblick in das Thema BNE ermöglichen.

Zu Beginn wird "Demokratiebildung als Basis globaler und nachhaltiger Ausbildung" am Studienseminar Marburg dargestellt. Folgend finden Sie zwei Beiträge zum "Whole Institution Approach", die zum einen BNE in der Lehrkräftebildung als Ist-Stand Analyse aufzeigen und zum anderen durch konkrete Impulse die Nachhaltigkeit an den Studienseminaren in Baden-Württemberg systemisch in den Blick nehmen.

Sodann werden einzelne Blickwinkel in den Workshop-Skizzen, wie bspw. die Perspektive "BNE braucht eine neue Lehrkräfterolle", gefolgt von dem Aspekt "Didaktische Nachhaltigkeit" und "Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung" in den Blick genommen.

Die Perspektive der Schüler:innen wird in den Angeboten "Climate Action Simulation" sowie "Das Weltverteilungsspiel" und "Zwei Schritte vorwärts, drei Schritte zurück" konkret dargestellt. Die bewusste Verknüpfung von Partizipationsmöglichkeiten, Erfahrungslernen und Reflexion wird in dem Artikel zu "Projektarbeit mit Schüler:innen anhand von Tools des systemischen Projektmanagements erfolgreich zu gestalten" beschrieben.

Mit dem Erfahrungsbericht zu "BNE als Unterrichtsfach 'im Handumdrehen' implementieren" wird ein erfolgreiches Konzept eines neuen Wahlpflichtfaches an einem Gymnasium skizziert. Die Darstellung des Workshops "Die Substainable Development Goals im Unterricht" beinhaltet eine kritische Auseinandersetzung mit den SDGs. Ergänzt wird die Unterrichtsebene durch den Beitrag "Bildung für nachhaltige Entwicklung im Mathematikunterricht".

Die Vielfalt des Themas BNE zeigt sich in den Impulsen zu "Glück oder Konsum – Achtsamkeit in der Bildung" und demonstriert, wie Atemübungen und Yoga die Resilienz von Lehrkräften fördern können. "Das Ändern leben – achtsamer Umgang mit Veränderungsprozessen in BNE" beinhaltet das Wahrnehmen persönlicher Ressourcen sowie die Entwicklung einer persönlichen transformativen Resilienz.

Ein Blick auf die weitere Lehrkräfteausbildung wagt der Workshop "BNE für 2030 – Implikationen für die Ausbildung der Lehrkräfte der Zukunft" mit der Entwicklung konkreter Ideen zur Umsetzung von BNE in den Seminaren der ZfsL.

Neben diesem Themenschwerpunkt stellen im MAGAZIN *Johannes Gudbrot* und *Maresa Coly* Leitlinien für eine pädagogische Beratung und Lerncoaching vor. Dieser Bereich findet zunehmend Eingang in Bildungspläne der Schule.

Die Ausgabe wird beschlossen mit zwei Rezensionen von *Bernhard Seelhorst* zu einem Bilanzbericht der Lehrkräftebildung in Schleswig-Holstein und einer Mainzer Dissertation Unterrichtsnachbesprechungen im Referendariat.

Wir wünschen eine anregende und inspirierende Lektüre!

Für das nordrhein-westfälische Redaktionsteam

Anke Pohlmann

Katrin Biedka